

Künftig erscheinende Bücher ferner:

H. W. Theodor Dieter, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

(Z)

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Der Meistergesang * * *

* * in Geschichte und Kunst

Ausführliche Erklärung der Tabulaturen, Schulregeln, Sitten und Gebräuche der Meistersinger, sowie deren Anwendung in Richard Wagners: „Die Meistersinger von Nürnberg“

von

Curt Mey

Leitwort:

„Verachtet mir die Meister nicht
und ehrt mir ihre Kunst.“
Richard Wagner.

Mit zwei Faksimile-Beilagen nach Hans Sachs und Sixtus Beckmesser.

Neuauflage,

zweite, auf Grund handschriftl. Quellenforschungen und anderen Studien gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage.

(XVI u. 390 Seiten. 8°.)

Preis 10 Mk. ord.; 7 Mk. 50 Pf. netto; 7 Mk. bar.

In obigem Werke werden eine große Anzahl von Dichtungsproben und Melodien der Meistersingerzeit direkt aus den gleichzeitigen Handschriften entnommen, schematisiert und besprochen, wobei durchaus auf die Bedürfnisse und Interessen der Gegenwart, in erster Linie also auf Richard Wagners „Meistersinger“ Rücksicht genommen ist.

Wir finden zum ersten Male sämtliche dreizehn Meistertöne Hans Sachsens, sowohl nach den Niederschriften seiner eigenen Hand, als nach den Jenaer und (theilweise) Breslauer Varianten abgedruckt und eingehend besprochen.

Außer Wagners „Meistersingern“ werden uns im II. Teile auch die Hans Sachs-Dramen von Deinhardtstein und Reger-Lorking (Oper), sowie die sonstigen künstlerischen Darstellungen der Meistersingerzeit (z. B. in Aug. Hagens „Norika“) in ihrem Wesen und ihrem Verhältnis zu den geschichtlichen Thatsachen durch ausführliche Besprechungen geistig nahe gebracht.

Mey's Meistersingerbuch ist allen Gebildeten verständlich, aber ohne jenen leichten, „populären“ Ton anzunehmen, der gründliche Erschöpfung eines wissenschaftlichen Stoffes niemals zuläßt.

Die erste Auflage schon erzielte das uneingeschränkte Lob der ganzen Kritik, obwohl sie sich zu der, schon im Umfange mehr als verdreifachten Neuauflage verhält wie eine lüdenhafte Skizze zu einem vollendeten Gemälde.

Eine dieser damaligen Kritiken mag hier im Auszuge mit angeführt sein. Es ist das Urteil der „Bayreuther Blätter“:

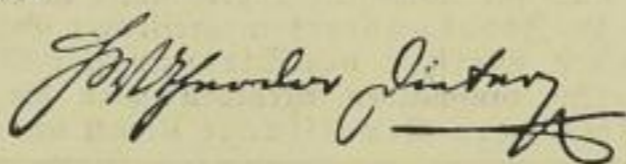
„Sie haben mir ein vortreffliches Buch geschickt, wofür ich Ihnen herzlich danke. Ich las erst den II. Teil und war freudig überrascht über den Reichtum an guten Bemerkungen und Hinweisungen bei der Gründlichkeit der ganzen Betrachtung in so knapper Form. Die Dreiteilung im Werke hatte ich schon 1885 in einem kürzeren Aufsatz behandelt („Wagneriana“ S. 175—182). Es freute mich, daßselbe bei Ihnen, unabhängig von mir, weiter durchgeführt zu finden. Ebenso jene fruchtbare Betrachtung der verschiedenen Form der Werke. Desgleichen steht in Ihrem Buche noch mancherlei, was wieder zu eigenen Ausführungen anregen kann.“

Hans von Wolzogen.

Ernste Theaterliebhaber und Freunde der Kunst Richard Wagners werden dieses Buch unentbehrlich finden.

Bei auch nur einiger Verwendung, um die ich hierdurch bitte, werden Sie sicher gute Erfolge erzielen können.

Hochachtungsvoll



Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
Wir erwarben in den geringen Restvorräten und bitten um gef. Aufnahme in die Antiquariatskataloge:

Beer, A., Geschichte des Welthandels.
2 Abteilungen in 5 Teilen.

Abtlg. I: Gesch. d. Welthandels im Allgemeinen.

Abtlg. II: Gesch. d. Welthandels im XIX. Jahrh.

Gr. 8°. Wien 1860—84. (34 N.)

Für 13 N 50 ₤ netto.

(Unser Katalog-Preis 21 N.)

Das Werk giebt eine Uebersicht über die gesamte Handels- und Gewerbethätigkeit der hervorragenden Kulturvölker aller Zeiten und wird hierdurch zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel für jeden Nationalökonom. Durch die klare und prägnante Ausdrucksweise bietet das Werk auch für jeden gebildeten Kaufmann hervorragendes Interesse und lebhaftige Anregung.

Juvenalis, Satiren, in der Versart der Urschrift verdeutsch v. J. J. C. Donner.

Tübingen 1821. Für 2 N 50 ₤ no.

Die Donnersche Juvenalübersetzung ist bisher von keiner anderen übertroffen; seine besondere Meisterschaft zeigt der Autor namentlich in der Uebersetzung jener berühmten 6. Satire, in der er die hart das Mass des Erlaubten streifenden Verse unverkürzt und der Schönheit des Originals gleich in fließender Sprache wiedergiebt.

Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstr. 100:
1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl.

17 Bde. Hfrz. Ganz neu u. unbenutzt.

C. Koenitzer's Verlag u. Gross-Antiquariat
in Frankfurt a/M. u. Leipzig.

Aktuell! Jetzt in Massen verkäuflich!

China. Katscher, Bilder aus dem chinesischen Leben. Mit besonderer Rücksicht auf Sitten u. Gebräuche.

(6 N) 1 N 20 ₤ bar u. 11/10.

Andrée, Im Ballon zum Nordpol von H. Lachambre u. A. Machuron. Mit 50 Illustrationen und 1 Karte.

(3 N) 40 ₤ bar u. 11/10.

Hochinteressante Schilderung der Vorbereitung der Andréeschon Expedition bis zum Aufstieg.

Nathan, Paul, Der Prozess von Tisza-Eszlár. (6 N) 80 ₤ bar u. 11/10.

Gustav Elkan in Harburg a. E.:
Centralblatt f. d. ges. Unterrichtswes. in Preussen 1896—99.

Hinrichs' Halbjahrskataloge 1891—98 geb. (1896—98 in Origbd. m. Reg. ap.)

L. N. Schafrath in Geldern:
Organ f. christl. Kunst, v. Endert. Jahrg. I/II zus. geb. III/IV u. VIII-XXIII ap. In solidem Bibliothekbd. geb. Sehr gut erhalten.

Gebote direkt erbeten.

E. Rehfeldsche Buchh. in Posen:
1 Hausbrand, Verdampfen, Kondensiren u. Köhlen. 1899. Geb.

Herm. Braams in Norden:
Renan, Geschichte Israels. 5 Bde. Br. Strauss, Frd., das Leben Jesu. Geb.